

Inhalt

Vorbemerkung 11

I EINFÜHRUNG

Erste Annäherung

Am Nullpunkt des Lesens? 15

Barthes in Deutschland. Nach dem Fegefeuer. Der Ort des Lesens. Bewegungen und Friktionen. Neue diskursive Chancen

Zweite Annäherung

Eine zentrifugale Bewegung ohne Zentrum 24

Von Regal zu Regal. Die Schnelligkeit der Moden. Ein Nach-Gehen der Wege. Moderne, nicht Postmoderne. Moderne *und* Postmoderne. Jenseits des großen Schismas. Jenseits einer *Querelle* der Modernen und der Postmodernen. Digressionen, Exkursionen, Diskurse

Dritte Annäherung

Lesen, Übersetzen, Schreiben 48

Annäherung über Sprache(n). Barthes übersetzen. Doppelter Weg und Leseparcours: Ein Kinderspiel

II HAUPTSTÜCK

Erstes Kapitel

Am Nullpunkt des Schreibens 59

Ausgangspunkte des Schreibens, Ausgangspunkte des Lesens. Was aber ist die *écriture*? Schreiben und Engagement. Der Kryptograph und die Verschiebung der Begriffe. Der Spielraum des Schreibens. Die Figur des Schriftstellers. Die unmögliche Literatur. Jenseits von Lyrik und Schweigen. Das kommende Buch

Zweites Kapitel

Der Körper der Geschichte 84

Der Körper des Historikers. Im Vestibül der Literatur. Der Historiker und seine Geschichte. Der Historiker als Schriftsteller der Moderne. Eine thematische Kritik. Thematische Lektüre und dialogisches Schreiben. Fragmentarisches Schreiben, *écriture courte*. Text und Bild: Ikonotextualität

Drittes Kapitel

Der Semiologe und seine Mythen 107

Übersetzungspolitik als Seismograph? Die Ausweitung von Forschungsfeld und Forschungsmethoden. Der Schriftsteller hat (keine) Ferien. Die Mythen. Körper, Zeichen: Gesichtlichkeit. Der Mythos. Der Mythos als Sprachendiebstahl und der Diebstahl des Mythos. Die Mythen des Mythenkritikers

Viertes Kapitel

Kritische Versuche über die Moderne 131

Der Kritiker ist ein Schriftsteller. Ist der Kritiker ein Marxist? Der Kritiker und die Bühne. Brecht übersetzen. Theater und Körperlichkeit. Zwischen zwei Wellen. Nach dem letzten glücklichen Schriftsteller. Versuche über die Moderne. Massenkultur und Moderne. Massenkommunikation und Mode. Was ist die Kritik? Schriftsteller ist, wer es sein will

Fünftes Kapitel

Der Kritiker im Feld 169

Was ist ein Skandal? Warum Racine? Über Racine. Eine explosive Mischung. Marginalität und Innovation. Semiologie als Strategie? Ein integrierter Häretiker? Ein neues Epochenbewußtsein. Ein neues *mapping*. Das leere Zentrum

Sechstes Kapitel

Bausteine der Semiologie, Elemente der Moderne 199

Der strukturalistische Mensch. Kleidung und Kultur. Die Sprache der Wissenschaft. Saussure auf den Kopf stellen. Die Sprache der Mode. Die Mode und der moderne Argonaut. Formen der Moderne. Wissenschaftler oder Schriftsteller? Schriftsteller und Wissenschaftler. In der Sinnküche. Transhistorisch und transkulturell. Die Rhetorik des Bildes. Das Bild der Rhetorik. Der ferne Spiegel und die Macht der Moderne

Siebtes Kapitel

Die andere Lektüre als Lektüre des Anderen 245

Auf der Suche nach der Wahrheit des Schreibens. Spiegelungen des Schriftstellers als Schreibender. Eine Literatur im vestibulären Zustand. Von Insel zu Insel. Marokkanische Zwischenfälle. Körper, Alterität: Körperlogik. Paradoxe Bewegungen. Der Blick zum Eiffelturm. Der Blick vom Eiffelturm. Jenseits von Kommentar und Illustration: der Ikonotext. Die Verweigerung des Erbes/Erben. Ein Reich der Zeichen und seine Gesichtlichkeit. Stadt, Text und leeres Zentrum. Eine Reise auf der Suche nach der Wahrheit des Schreibens

Achtes Kapitel

Friktionen der Lektüre 286

Von der Wissenschaft zur Literatur? Theorie eines Ensembles. Intertextualität und Abschied vom Subjekt. Der Tod des Autors als Geburt des Lesers. Der geborene Leser. Fiktion, Diktion: Friktion. Zwischen Metasprache und Objektsprache. Balzac das Wort abschneiden. Abschied von der Linguistik?

Neuntes Kapitel

Der Historiker des Körpers 327

Körperlichkeit, Lesen und Schreiben. Grenztex-te (in) der Moderne. Lector in fabula – der Dieb im Text. Vier Diskursuniversen. Akrat-sch/enkrat-sch: Barthes als Sprachenbegründer. Körper und Schreiben, Körper und Schrift. Kryptographische Variationen

über die Schrift. Die friktionale Lust am Text. Nietzsche contra Texttheorie? Lustort Ohr: Diktion, Friktion, Phonotextualität. Ein neuer Textbegriff, eine neue Sensibilität

Zehntes Kapitel

Portrait des Schriftstellers als Künstler 378

Barthes und die Medien. Ein ordnender Blick zurück? Bilder von Barthes. Schreibtisch, Küche: Ort des Schreibens. Barthes im Bild. Zigarre und Poetik. Von der Schrift zum Wiederhall. Echo und Stimme. Der Musiker und sein Körper. Fragmente des R. B. De-
struktion, Dekonstruktion: Dekomposition, Transdisziplinarität. Spielraum, Wissen und Weisheit

Elftes Kapitel

Die Liebe und der Tod 428

Auf der Suche nach dem verlorenen Roman. Eine Liebe zur Sprache in Fragmenten. Figuren der Liebe. Jenseits des Schreibbaren. Der Amateur. Wege zur neuen Form, Abschied von der Moderne? Friktion und Knirschen: Bild und Text. Der dritte Sinn und die Körperlichkeit. Liebe, Mutter, Tod. Die Leere als Zentrum

III AUSKLANG:

MODERNE UND POSTMODERNE 475

Am Ende der Reise? Der Raum der Moderne. Der moderne Barthes, der postmoderne Barthes. Der moderne Diskurs und die Spirale. Der gemeinsame Raum von Moderne und Postmoderne. Auge und Ohr

BIBLIOGRAPHIE 497

1. Chronologisches Verzeichnis der Originalausgaben und Übersetzungen der Buchpublikationen von Roland Barthes
2. Sekundärliteratur zu Roland Barthes
3. Andere Literatur

Siglenverzeichnis 520

Abbildungsnachweis 522